

PROJEKT

## Der Rotmilan

### Elegant kreisend – und vorwiegend in Brandenburg zu Hause

Der Rotmilan, auch als Roter Milan, Königsweihe oder Gabelweihe bekannt, fühlt sich am wohlsten auf Feldern und Viehweiden, im Grünland und den angrenzenden Waldrändern. Zum Brüten benötigt er Horstbäume, zur Nahrungssuche offene Wiesen, Felder und Weiden.

Er kann eine Spannweite von über 170cm erreichen. An seinem rostroten, tiefgegabelten Schwanz ist er im Flug auch für Laien gut von dem etwas kleineren Schwarzmilan zu unterscheiden.

Im Naturpark ist er auf Nahrungssuche vielerorts zu beobachten. Er jagt gerne Mäuse, kleine Vögel und Insekten, aber auch Aas steht auf dem Speisezettel. Der Rotmilan stiehlt sogar Beute bei anderen Vögeln.

Über die Hälfte des Weltbestandes der Rotmilane brütet in Deutschland. Am häufigsten kommt der Greifvogel in Brandenburg und Sachsen-Anhalt vor.

Für seine Brut baut er in über 20 Metern Höhe seinen bis zu einem Meter hohen Horst. Die Brut beginnt im April und dauert im Durchschnitt 33 Tage. Das Weibchen legt 2 bis 3, selten auch 4 Eier. Nach 6 bis 8 Wochen werden die Jungvögel flügge und verlassen nach etwa weiteren 4 Wochen die Familie.

### Gefahren für den eleganten Greifvogel

Bestandsrückgänge waren seit Beginn der 1990er Jahre in Deutschland zu verzeichnen. Die Gründe für den Rückgang der Art waren vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft und der verstärkte Einsatz von Pestiziden, der durch die Aufnahme vergifteter Beutetiere auch beim Rotmilan zu Vergiftungen führt. Häufiger als andere Greifvögel verunglückt er an Windkraftanlagen. Offenbar sucht er bevorzugt in deren Nähe nach Beutetieren und wird dann selbst zum Unfallopfer. Aber auch an Freileitungen, Straßen und Bahnlinien kommt es zu Unfällen.

Aufgrund dieser Einbußen wurde der Rotmilan 2002 in die Vorwarnliste der neuen Roten Liste gefährdeter Brutvögel in Deutschland aufgenommen.

In der Regel zieht der Rotmilan von Mitteleuropa im Winter in den Süden, wobei ein hoher Prozentsatz der im westlichen und südwestlichen Europa brütenden Rotmilane im Brutgebiet verbleibt.

### Verbesserungen durch umsichtigen Umgang mit dem Lebensraum des Rotmilan

Zur Verbesserung der Bestände sollte unbedingt die Belastung durch Pestizide in der Landwirtschaft verringert werden. Weitere sinnvolle Maßnahmen zum Schutz des Rotmilans sind Vogelschutzmarker an Freileitungen zur besseren Sichtbarkeit, sowie vogelfreundliche Mastkonstruktionen. Brutplätze und Winterschlafplätze des Rotmilans müssen von Windkraftanlagen konsequent ausgeschlossen werden.

Am Besten wird während der Brutzeit im Umkreis von 300 Metern zum Horst keine Waldbewirtschaftung durchgeführt und die Anlage von Wanderwegen erfolgt abseits von Horststandorten.

So kann der elegante Greifvogel auch weiter bei uns seine Runden über den Feldern ziehen.



Flugbild des Rotmilans (lat. *Milvus milvus*)



Rotmilan an seinem Brutplatz



Lebensraum des Rotmilans



Jagdrevier an der Schnellen Havel

AUSFLUG

## Der Ausflug zum Projekt: Auf dem Rad entlang der Schnellen Havel

### geeignet für:

Radler jeden Alters als Tagestour, Familien mit kleinen Kindern sollten eine Übernachtung einplanen

### Route:

ca. 35 km

### Start/ Ziel:

von S-Bhf. Lehnitz oder S-Bhf. Oranienburg (S1) bis Zehdenick

### Ausrüstung:

Fahrradhelm, Fernglas, Badesachen

### Einkehr:

Gaststätten in Oranienburg, Friedrichsthal, Malz, Kreuzbruch, Liebenwalde, Bischofswerder, Krewelin und Zehdenick

### Tour:

**Die 35 km lange Etappe auf dem Radfernweg Berlin-Kopenhagen führt durch den westlichen Teil des Naturparks immer an der Oberen Havelniederung entlang. Vom S-Bahnhof Lehnitz oder dem S-/DB-Bahnhof Oranienburg folgen Sie stets der Ausschilderung des Radfernweges Berlin-Kopenhagen in Richtung Norden.**

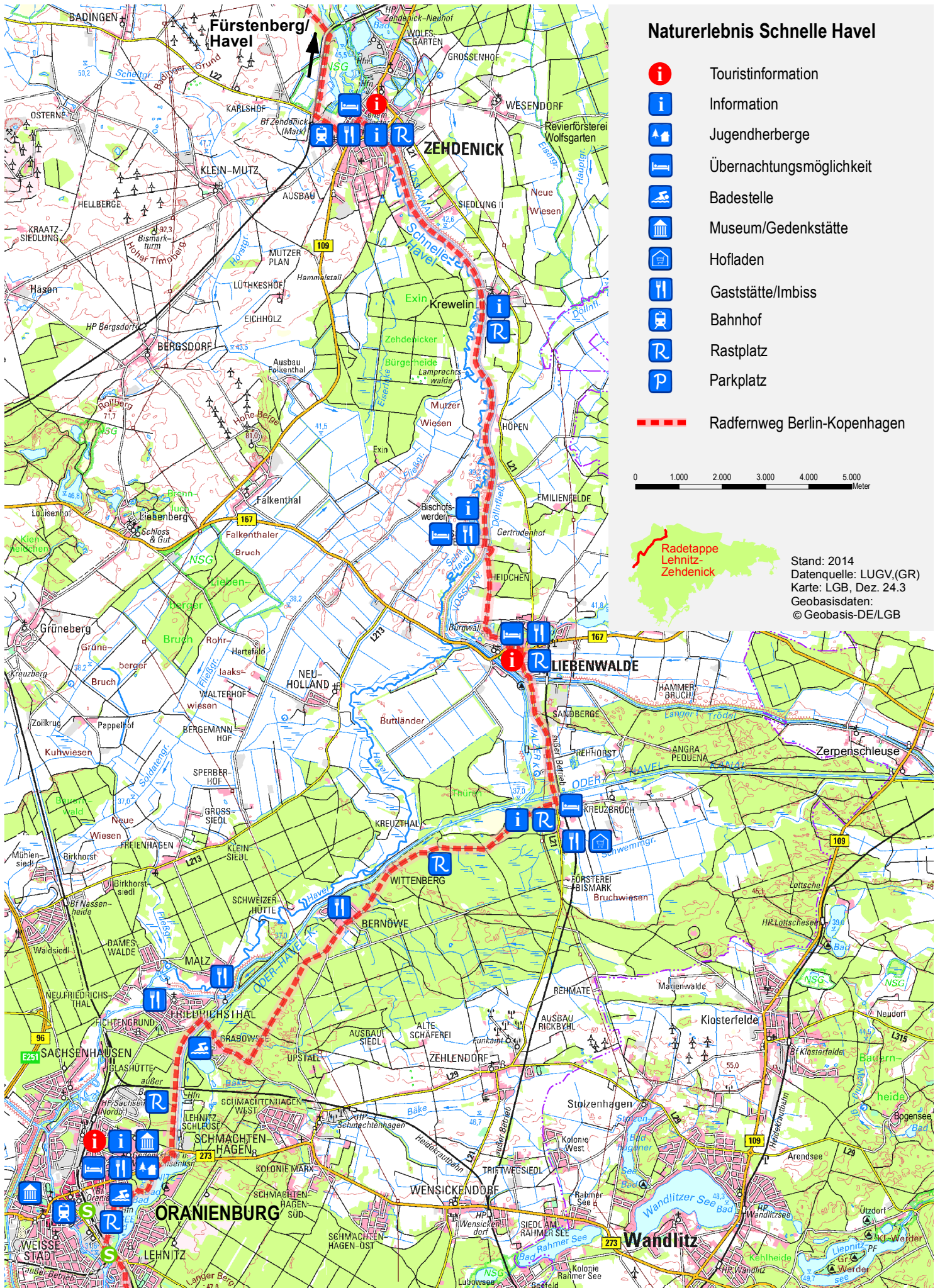
Wenn Sie mit dem ersten Kilometer den Verkehr der Kreisstadt Oranienburg hinter sich gelassen haben, erstreckt sich vor Ihnen der Lehnitzsee, auf dessen Uferweg Sie bis zum Oder-Havel-Kanal radeln. Weiter geht die Tour mit Blick auf die riesigen Kammern der Schleuse Lehnitz. In Friedensthal überqueren Sie auf der Radler- und Fußgängerbrücke die Wasserstraße. Vorbei am Grabowsee mit seiner Naturbadestelle fällt hinter dem dichten Laubwerk ein riesiges Bauensemble auf. Die als Heilstätte erbaute Anlage übernimmt heute nach und nach neue Aufgaben. Und selbst für Dreharbeiten zum Film „Monument Men“ fand man hier eine fantastische Kulisse vor.

Die Etappe führt nun einige Kilometer durch abwechslungsreichen Wald, unweit des 1914 in Betrieb genommenen Oder-Havel-Kanals. Er wurde parallel zum Flusslauf der Schnellen Havel errichtet. Sie passieren Bernöwe und befinden sich inmitten eines europäisch bedeutsamen Waldgebietes – dem Flora-Fauna-Habitat Kreuzbruch. Als bald ist der gleichnamige Ort erreicht. Eine Infotafel am Rastplatz informiert über die Besiedlung und Urbarmachung der Landschaft.













Nächster Halt: Liebenwalde. Hier ist etwas mehr Zeit zum Verweilen in der Altstadt oder am Langen Trödel einzuplanen. Wieder auf dem Drahtesel, erreichen Sie nach wenigen Kilometern Bischofswerder. Ende des 18. Jahrhunderts wurde in Preußen das Hengstgestüt Bischofswerder, parallel zu dem in Neustadt/ Dosse angelegt. Diese Zeit ist verblüht, heute sind hier Pedalritter herzlich willkommen. Weiter geht's auf dem mit alten ehrwürdigen Bäumen bewachsenen Deich des Vosskanals vorbei an der Ortschaft Krewelin bis nach Zehdenick. Auf 10 km genießen Sie den Weitblick in die Auenlandschaft der Schnellen Havel. Das Städtchen Zehdenick hat eine bewegte Geschichte und lädt zum Entdecken ein. Im Mittelalter befand sich hier ein Zisterzienserinnen-Kloster. Durch die beim Bau der Bahnstrecke entdeckten Tonvorkommen gehörten Zehdenick und seine Umgebung um 1900 zu einem der größten Ziegeleireviere Europas.

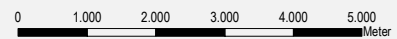
Mit der Bahn können Sie Ihre Heimreise antreten oder weiter auf dem Radfernweg in Richtung Norden unmittelbar durch die beeindruckende Tonstichlandschaft radeln. Diese gehört zum nördlichen Nachbargroßschutzgebiet Uckermärkische Seen.





**Naturerlebnis Schnelle Havel**

-  Touristinformation
-  Information
-  Jugendherberge
-  Übernachtungsmöglichkeit
-  Badestelle
-  Museum/Gedenkstätte
-  Hofladen
-  Gaststätte/Imbiss
-  Bahnhof
-  Rastplatz
-  Parkplatz
-  Radfernweg Berlin-Kopenhagen



Stand: 2014  
 Datenquelle: LUGV(GR)  
 Karte: LGB, Dez. 24.3  
 Geobasisdaten:  
 © Geobasis-DE/LGB